

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz

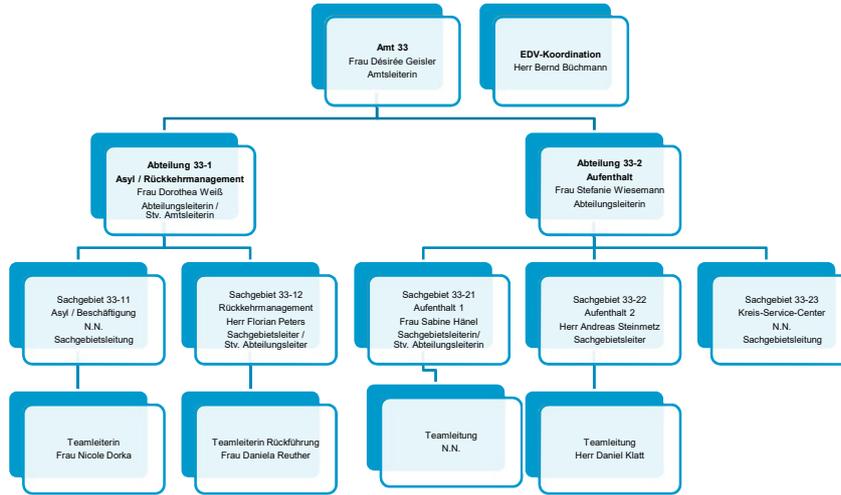
Sitzung am 14.03.2019

Aktuelle Informationen des
Ausländeramtes

Rückblick auf 2018

- Neue Organisationsstruktur
- Veranstaltung für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe
- Überprüfung von Anerkennungsverfahren
- Digitalisierung

Organisatorische Veränderungen



Aktuelle Personalsituation

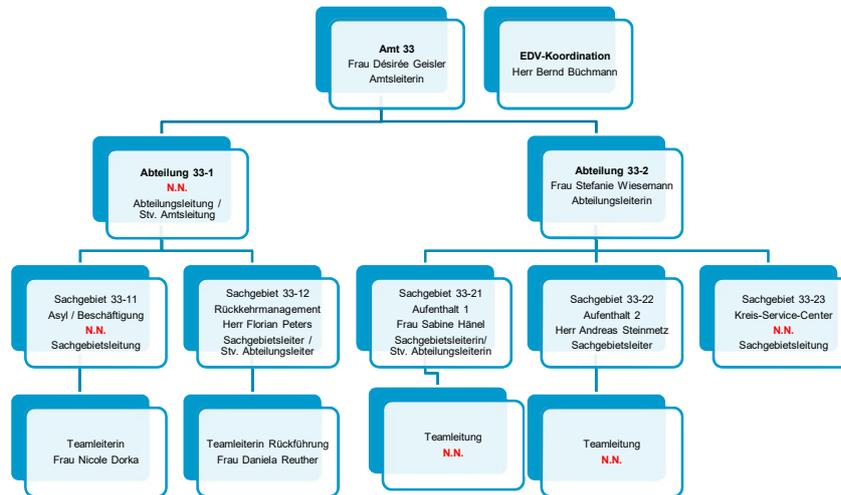
Vollzeitäquivalente (VzÄ)	Besetzte Stellen (VzÄ)	Mitarbeitende („Köpfe“)
71,64	67,50	70

Unbesetzte Stellen
4

Stand: 28.02.2019

Organigramm

Stand 15.04.2019



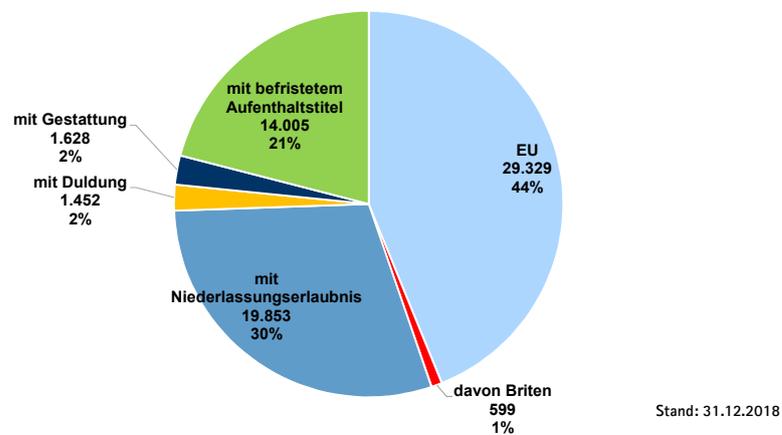
Modulare Qualifizierung

1. Ausländerrecht in der Praxis – eine systematische Einführung
 2. Grundlagen des Verwaltungsrechts
 3. Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung
 4. Identitätsklärung und Pass(ersatz)beschaffung
 5. Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen
 6. Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz im Umgang mit Migranten aus dem arabisch-islamischen Kulturkreis
 7. Ausländerrecht in der Praxis – eine Vertiefung
- Optional: Abschlussprüfung

Zahlen – Daten – Fakten Allgemein

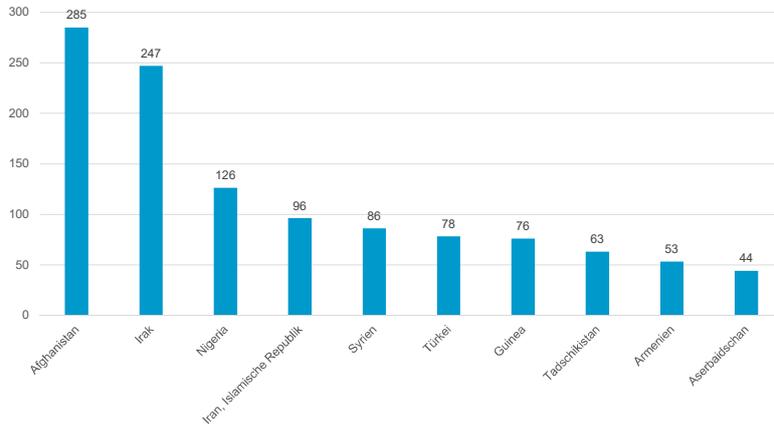
	31.12.17	31.12.18
Ausländerinnen und Ausländer im Kreis Mettmann	65.649	66.866
davon EU-Bürger	29.232	29.928
davon mit Niederlassungserlaubnis	19.028	19.853
davon mit sonstigem Aufenthaltsrecht	13.929	14.005
davon mit Aufenthaltsgestattung (Ifd. Asylverfahren)	2.128	1.628
davon mit Duldung	1.332	1.452

Aufenthaltsrechtlicher Status der Ausländerinnen und Ausländer im Kreis Mettmann



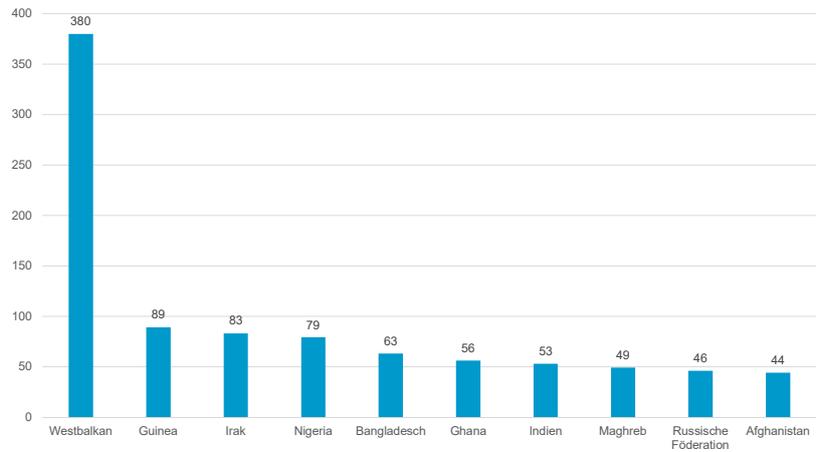
Herkunft der Asylbewerber

(Stand: 31.12.2018)



Herkunft der Duldungsinhaber

(Stand: 31.12.2018)



Zahlen – Daten – Fakten Allgemein

	31.12.17	31.12.18
Anzahl der in 2018 ausgestellten elektronischen Aufenthaltstitel	8.341	8.623
davon erstmalig nach BAMF-Entscheidung	2.030	1.068
davon subsidiär Schutzberechtigte	876	358

Zahlen – Daten – Fakten Allgemein

	31.12.17	31.12.18
Visaverfahren	1.147	1.245
- davon Familiennachzug zu Flüchtlingen	247	191
- davon zugestimmt	201	126
- davon zu subsidiär Schutzberechtigten	./.	24
- davon zugestimmt		20

Zahlen – Daten – Fakten Allgemein

	31.12.17	31.12.18
Härtefallanträge	25	27
Petitionen	8	10
Eingaben / Anfragen (Ministerium, MDB, MdL, BM, Sonstige)	14	11

Zahlen – Daten – Fakten

Arbeitsmarktintegration		
	31.12.17	31.12.18
Anträge auf Beschäftigungserlaubnis	847	1.038
Anträge Beschäftigungserlaubnis zur Ausbildung	70	75
davon Anträge auf Ausbildungsduldung	36	32

Zahlen – Daten – Fakten

Rückkehrmanagement	31.12.17	31.12.18
Ausreisepflichtige im Kreis Mettmann	874	1.260
Durchgeführte Rückführungen in 2018	406	192
Freiwillige Ausreisen (Bereiche Asyl + Ausreise)	147	68
Anhängige Rückführungsverfahren	403	455
Verfahren zur Beschaffung von Passersatzpapieren	271	253

Ausblick auf 2019

- Besetzung vakanter Stellen
- Brexit
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung
- Umzüge des KSC in Ratingen und ggf. des KSC Velbert
- Weiterbearbeitung begonnener oder wiederaufgenommener Themen (z. B. Digitalisierung)

**Ausschuss für
Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz
14.03.2019**



aus dem Bevölkerungsschutz

**Ausschuss für
Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz
14.03.2019**

Aktuelles aus dem Bevölkerungsschutz

1. Sachstand zur Umsetzung der **Interimsleitstelle**
2. Sachstand des Neubaus der **Kreisleitstelle** und des **Feuerwehrrübungsentrums**
3. Umsetzung des **Rettungsdienstbedarfsplans**
4. Geplante **Reform der Notfallversorgung**
5. **Neu: Finanzierung der Notfallsanitäterausbildung durch die Krankenkassen**
6. **Warnung der Bevölkerung – Sirenenwarnkonzept**
7. **Vorbereitende Maßnahmen bei Störungen in kerntechnischen Anlagen**

Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann **Interim Auf dem Hüls**



Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann **Interim Auf dem Hüls**

- **Umbaumaßnahmen abgeschlossen**
- **Aktuell Ausbau der Leitstellentechnik**
- **Ertüchtigung Mobiliar (KLST Heinsberg und Wesel)**

Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann **Interim Auf dem Hüls**



Einheitliche Leitstelle des Kreises Mettmann **Interim Auf dem Hüls**

- Umbaumaßnahmen abgeschlossen
- Aktuell Ausbau der Leitstellentechnik
- Ertüchtigung Mobiliar (KLST Heinsberg und Wesel)
- **Umzug 21.05.2019 (Parallelbetrieb)**
- **Inbetriebnahme Notarzteinsatzfahrzeug 02.01.2019**

Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrrübungszentrum



Kreisleitstelle 2020
Adaibert-Bach-Platz 3, 40822 Mettmann



Bauherr
Kreis Mettmann
28111 Lutterloh
Adaibert-Bach-Platz 3
40822 Mettmann



Projektbetreuung
Zarina Lorenz
Königsplatz 10
40822 Mettmann
Tel. 02121 1201-10
info@zarinfar.de



Totalunternehmer
Freundlieb Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Königsplatz 10
40822 Mettmann
Tel. 02121 1201-10
info@freundlieb.de



Architekt / Planesteller
Bahl Architekten AG
Helmholtzstraße 10
40822 Mettmann
Tel. 02121 1201-10
info@bahl.de



Haustechnik
Björn Lorenz
Königsplatz 10
40822 Mettmann
Tel. 02121 1201-10
info@lb.de



Elektronik
Björn Lorenz
Königsplatz 10
40822 Mettmann
Tel. 02121 1201-10
info@ib.de



Brandschutz
Björn Lorenz
Königsplatz 10
40822 Mettmann
Tel. 02121 1201-10
info@ib.de



Bauphysik
Björn Lorenz
Königsplatz 10
40822 Mettmann
Tel. 02121 1201-10
info@ib.de

Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrrübungszentrum

- Teilbaugenehmigung erteilt
- Tiefbauarbeiten erfolgen termingerecht seit Februar

Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrrübungszentrum



Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrrübungszentrum



Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum

- Teilbaugenehmigung erteilt
- Tiefbauarbeiten erfolgen termingerecht seit Februar
- **Parallel Änderung des B-Plans**
(Aufhebung Zweckbindung Kreispolizeibehörde und Finanzamt hin zum Leitstellenbetrieb/Übungszentrum)
- **Termin und Kostenplan bislang eingehalten**
- **Leistungsphase 4 HOAI (Ausführungsplanung) abgeschlossen**

Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum

Ansicht Nord (Kreispolizeibehörde)



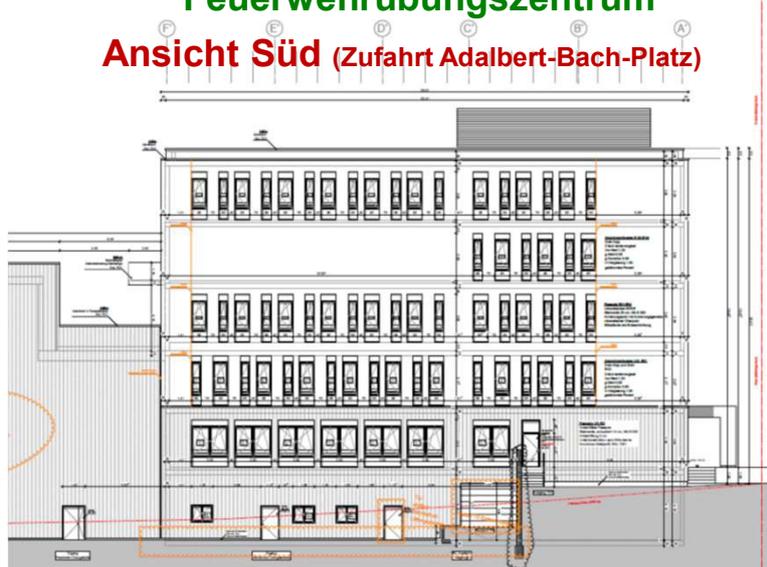
Neubau Kreisleitstelle 2020 und

Ansicht Ost (Willettstr.)



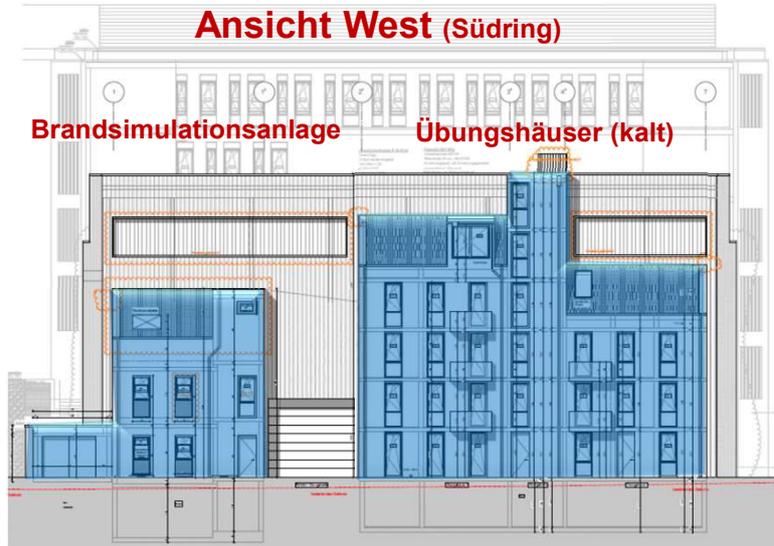
Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrrübungszentrum

Ansicht Süd (Zufahrt Adalbert-Bach-Platz)



Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum

Ansicht West (Südring)



Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum

Schnitt FW-Übungszentrum



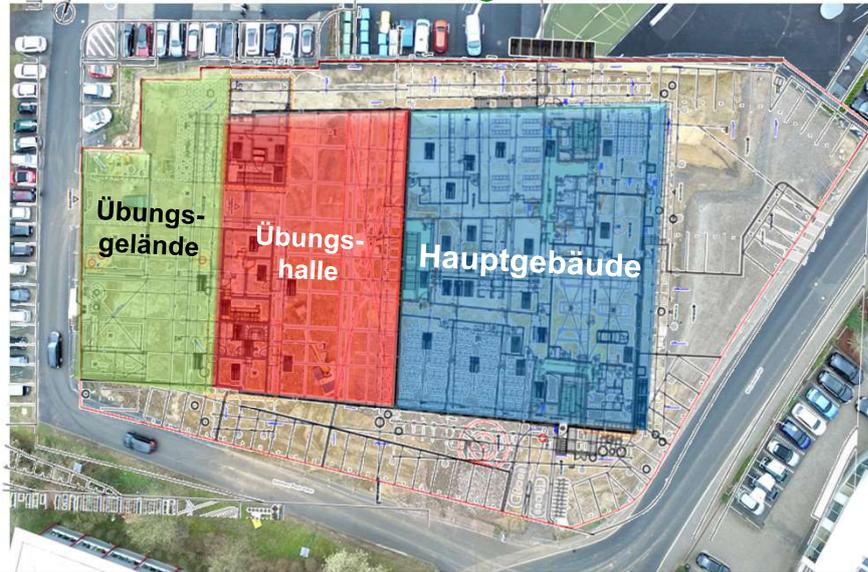
Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum



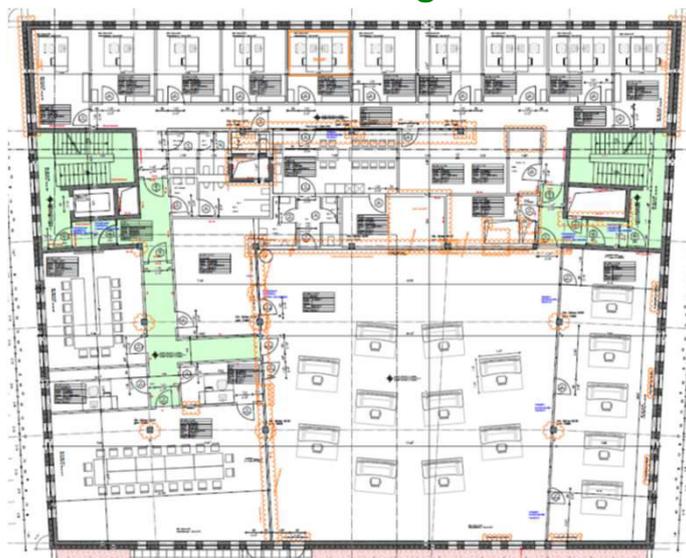
Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum



Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum



Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum



Neubau Kreisleitstelle 2020 und Feuerwehrübungszentrum

- Teilbaugenehmigung erteilt
- Tiefbauarbeiten erfolgen termingerecht seit Februar
- **Parallel Änderung des B-Plans**
(Aufhebung Zweckbindung Kreispolizeibehörde und Finanzamt hin zum Leitstellenbetrieb/Übungszentrum)
- Termin und Kostenplan bislang eingehalten
- Leistungsphase 4 (Ausführungsplanung) abgeschlossen
- **Grundsteinlegung am 23.05.2019**

Terminplanung

6. Die nächsten Projekt MEILENSTEINE

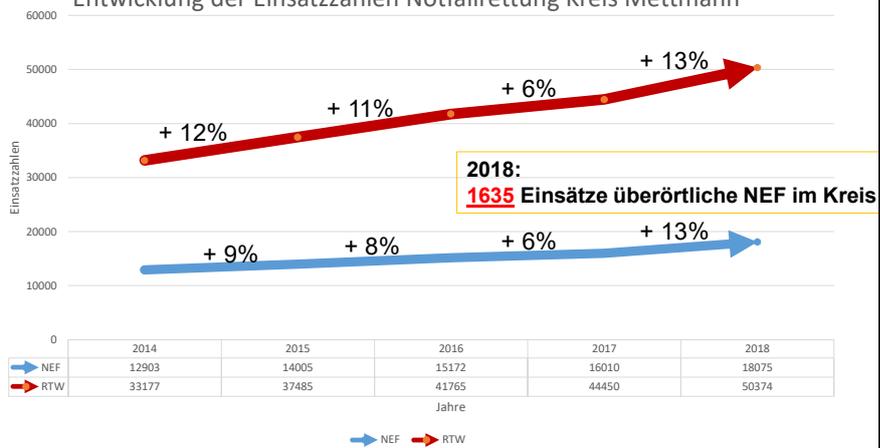
Vorgang	SOLL	IST	Status
Vertragsunterzeichnung TU	am 11.06.2018	am 11.06.2018	erledigt
Einreichung Bauvoranfrage	am 19.07.2018	am 24.07.2018	erledigt
Genehmigung Bauvoranfrage		am 23.08.2018	erledigt
Einreichung Bauantrag	am 12.10.2018	am 17.09.2018	erledigt
Ertelung Teilbaugenehmigung (Baustelleneinrichtung & Erdarbeiten)		am 20.12.2018	erledigt
Erhalt Baugenehmigung	in 02/2019		offen
Baubeginn TU	in 01/2019	am 01.02.2019	begonnen
Baustelleneinrichtung	Ab 5. KW 2019	am 01.02.2019	erledigt
Beginn Tiefbauarbeiten	Ab 6. KW 2019	seit 6.KW 2019	begonnen
Erd- und Rohbauarbeiten	in 01/2019	seit 7.KW 2019	begonnen
Grundsteinlegung	am 23.05.2019		offen
Fertigstellung Rohbauarbeiten	in 04/2020		offen
Gebäudehülle	in 02/2020		offen
Richtfest	in Abstimmung		offen
Übergabe an Nutzer für Mieterausbau	in 09/2020		offen
Fertigstellung des schlüsselfertigen & funktionsgerechten Bauvorhabens	in 03/2021		offen
Gesamtbetriebnahme	in 03/2021		offen

Umsetzung Rettungsdienstbedarfsplan Kreis Mettmann



Umsetzung Rettungsdienstbedarfsplan Kreis Mettmann

Entwicklung der Einsatzzahlen Notfallrettung Kreis Mettmann



Umsetzung Rettungsdienstbedarfsplan Kreis Mettmann

- ✓ **Kreisweit** +0,5 NEF (12-h)
- ✓ **Ratingen-Mitte** +0,5 RTW (12-h)
- ✓ **Ratingen-Lintorf** +0,5 RTW (12-h)
- ✓ **Heiligenhaus** +0,5 RTW (12-h)
- ✓ **Mettmann** +1 RTW (24-h)
- ✓ **Hilden** +1,5 RTW (12-h und 24-h)
- ✓ **Monheim** +0,5 RTW (24-h)
- ✓ **Div. KTW in Abend- und Nachtstunden**
- ✓ **Zentrale Disposition der KTW, 19222 kreisweit in Leitstelle**
- ✓ **2 Verlegungs-Notärzte in Rufbereitschaft**

Umsetzung Rettungsdienstbedarfsplan Kreis Mettmann

- ✓ **Alle kreisangehörigen Städte haben Einvernehmen mit den Kostenträgern erzielt**
- ✓ **Erhöhung der Vorhaltestunden um 30 Prozent (Notfallrettung)**
- ✓ **8 Prozent aktuell noch nicht umgesetzt (288 von 3716 RTW-Stunden aufgrund Personalmangel)**
- ✓ **Inbetriebnahme Spitzenlast-NEF**

Notarztstandort Interim Auf dem Hüls



Notarztstandort Interim Auf dem Hüls

- **Besetzung 6. NEF werktäglich 07:00 – 19:00 Uhr**
- **Besetzung:**
 - 1 Notärztin/Notarzt, Ev. Krhs Mettmann
 - 1 Notfallsanitäter, Disponent Kreisleitstelle
- **5 Einsätze pro Tag (Jan. - Feb.) im Durchschnitt**
- **Besetzzeit 90 Minuten/Einsatz im Durchschnitt**
- **7,5 Stunden tägliche Einsatzzeit im Durchschnitt**
- **Prognose: ca. 1.500 Einsätze pro Jahr**

Geplante Reform der medizinischen Notfallversorgung

Eckpunktepapier

Bundesministerium für Gesundheit



Bildquelle: Welt

Geplante Reform der medizinischen Notfallversorgung

Eckpunktepapier

Bundesministerium für Gesundheit

- 18.12.18 Veröffentlichung Eckpunktepapier Reform Notfallversorgung
- Empfehlungen des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
„Bedarfsgerechte Steuerung der Gesundheitsversorgung“
- Optimierungsbedarf für Schnittstellen Rettungsdienst, ambulante und stationäre Behandlung
- Ziel: Entlastung Rettungsdienst und stationäre Notfalleinrichtungen
- Bildung gemeinsamer Notfalleitstellen, Zusammenlegung Notruf 112 und 116117 (Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst)
- Einrichtung und Betrieb Integrierter Notfallzentren (INZ) der KV
- Rettungsdienst eigenständiger medizinischer Leistungsbereich im SGB V - keine reinen „Fahrkosten“ mehr
- Änderung des Grundgesetzes zur Gesetzgebungskompetenz des Bundes in Bezug auf den Rettungsdienst und die Notfalleitstellen
- Inkrafttreten bereits Anfang 2020

Geplante Reform der medizinischen Notfallversorgung

TeleNotarzt



Bildquelle: Ingenieur.de

Geplante Reform der medizinischen Notfallversorgung

TeleNotarzt

- Landesregierung strebt Ergänzung zum bestehenden Rendezvousystem an
- Notarzt/Notärztin begleitet in der Leitstelle die Einsätze des Rettungsdienstes via Videoübertragung und Telemetrie
- Vorteile:
 - Kompensation von akutem Notarztmangel
 - Höhere Fallzahlenbearbeitung
 - Begleitung von Sekundärtransporten
 - Ergänzung zur höheren Qualifizierung des Rettungsdienstpersonals (NotSan)
- Modell Städteregion Aachen, erfolgreiche Umsetzung
- Kein Faktor zur Kostensenkung
- Kostenträger nicht unkritisch

Finanzierung Notfallsanitäterausbildung durch die Krankenkassen

- **Notfallsanitäter ersetzt Rettungsassistent**
- **Notfallsanitätergesetz = Bundesgesetz**
- **Refinanzierung der Ausbildung – Krankenkassen**
Regelung seit 2015 § 14 Abs. 3 RettG NRW (Landesgesetz)
- **Vorbehalt der Finanzierung durch Krankenkassen**
Konkurrierende Gesetzgebung, Berufung auf SGB V (Fahrkosten)
- **Widerspruchsverfahren zu Kostenbescheiden in jedem Regierungsbezirk**
- **Zurückhaltung der Aufgabenträger bei der Ausbildung von Notfallsanitätern**
- **Rücknahme der Widersprüche nach Urteil des VG SH**
- **Aufforderung des MAGS NRW zur Schaffung von Ausbildungsplätzen in NRW**

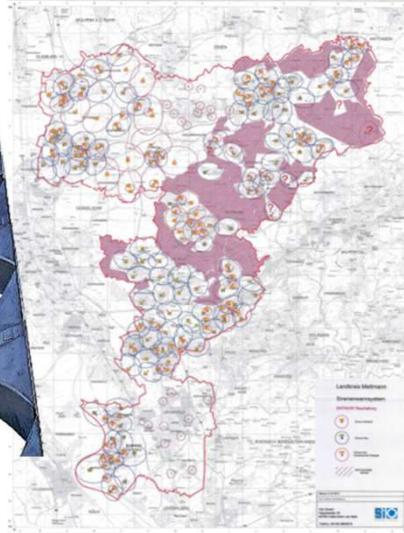
Warnung der Bevölkerung Umsetzung Sirenenwarnkonzept Kreis Mettmann



Warnung der Bevölkerung

Umsetzung Sirenenwarnkonzept Kreis Mettmann

Mind. 65 dB/A
in besiedelten
Gebieten



Warnung der Bevölkerung

Umsetzung Sirenenwarnkonzept Kreis Mettmann

- 2016 Beschluss zur Planung eines kreisweiten Sirenenwarnsystems
- Nutzung einer zweckgebundenen Landesförderung (Tranche 1)
- Beteiligung aller Städte mit Ausnahme Heiligenhaus und Langenfeld
- Beauftragung eines Beschallungskonzeptes an ein Ingenieurbüro
- Seit 2017 Abstimmung mit den beteiligten Städten zur Umsetzung des Beschallungskonzeptes
- 2018 Entscheidung im Rahmen der Ordnungsdezernentenkonferenz zur Ausschreibung eines Rahmenvertrages. Städte können gezielt Leistungen abrufen (Tranche 2 der Landesförderung).

Warnung der Bevölkerung

Umsetzung Sirenenwarnkonzept Kreis Mettmann

- 115 neu zu errichtende Sirenenanlagen
- 1.6 Mio. Euro Gesamtvolumen
- Stadt Monheim beteiligt sich nicht an der Vergabe des Rahmenvertrages, beschafft selbständig, aber kompatibel zum Kreissystem
- Stadt Heiligenhaus beauftragt im Nachgang Ingenieurleistungen zur Beurteilung des Stadtgebietes
- Stadt Langenfeld prüft aufgrund der vorliegenden Expertise ebenfalls die gutachterliche Erhebung des Stadtgebietes
- Vereinbarung zwischen Kreis und den 8 ka. Städten zur verpflichtenden Beauftragung einer Fachplanung für die Leistungsphasen 3-9 HOAI abgeschlossen
- Kostendeckung der Ingenieurleistung über eine kommunal ausgereichte Landesförderung (2. Tranche)
- Geplanter Abruf der Leistungen durch die Städte: 2. Quartal 2019

Warnung der Bevölkerung

Umsetzung Sirenenwarnkonzept Kreis Mettmann

Ziele; Auftrag Gutachter, Leistungsphase 1 und 2

- Flächendeckende Beschallung im Warnfall
- Festlegung von Sirenenstandorten und Sirenentechnik
- Erstellung Einzelpreis-Leistungsverzeichnis (Kostenschätzung)

Nachbeauftragung Leistungsphase 3 bis 9

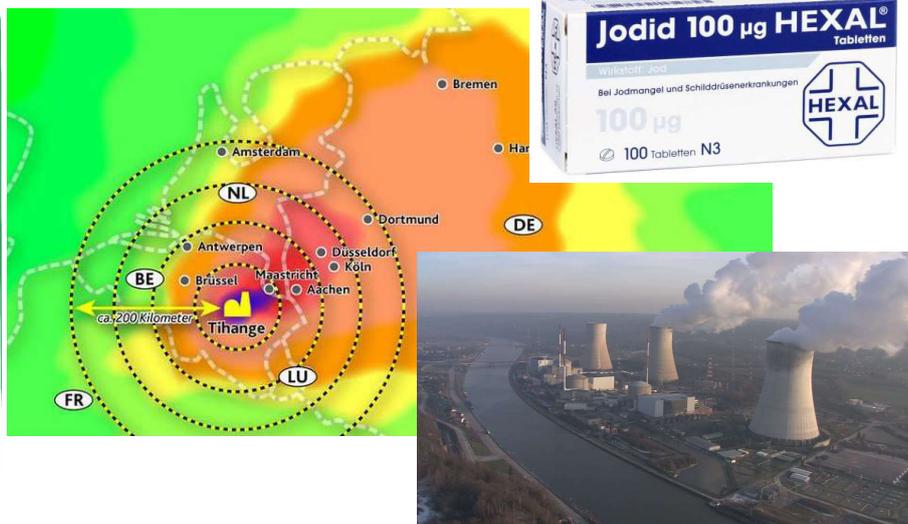
- Ausschreibung Fachplanerleistungen
- Bepanung der Standorte
- Ausschreibung Sirenentechnik als Rahmenvertrag (4 Jahre)
- Oberbauleitung durch den beauftragten Fachplaner
- Inbetriebnahme und Übergabe an Betreiber durch Fachplaner

Warnung der Bevölkerung Umsetzung Sirenenwarnkonzept Kreis Mettmann

Vergabe Leistungsphase 3 bis 9

- Submission Fachplaner am 07.03.2019
- Zwei wertbare Angebote
- Auftrag kann kurzfristig erteilt werden
- Ausschreibung Rahmenvertrag Sirenentechnik im Anschluss
- Beteiligung des Kreises an den Wartungs- und Instandhaltungskosten mit 10 Prozent (Katastrophenschutz)
- Stadt Monheim beteiligt sich nicht am Verfahren, beschafft Sirenen in Eigenregie, Kompatibilität zugesichert, Stadt Langenfeld prüft aktuell noch eine Beteiligung

Vorbereitende Maßnahmen bei Störungen in kerntechnischen Anlagen



Vorbereitende Maßnahmen bei Störungen in kerntechnischen Anlagen **Jodblockade**

- Verteilung der Jodtabletten durch Apotheken
- Bereitschaft der Apothekenkammer und der Kreisvertrauensapothekerin erklärt
- Erfahrung anderer Kreise: ca. 70 Prozent freiwillige Beteiligung Apotheken
- Bund nunmehr Zuständig für Verteilung Jodtabletten
- Weitere Lieferung Jodtabletten durch den Bund im 2. Quartal 2019
- Keine Beschaffung von weiteren Jodtabletten auf Kreiskosten erforderlich
- Bedarf kann vollumfänglich gedeckt werden (Vermeidung von Verteilkonflikten)
- Vorverteilung an die Apotheken im Kreis erfolgt nach Lieferung durch den Bund

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz 14.03.2019



aus dem Bevölkerungsschutz

Der Landrat

Mettmann, den 07.03.2019

- III / 39 -

**Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz
am 14.03.2019**

- TOP 10: Nutztier- und Schlachtbetriebe im Kreis Mettmann

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 27.02.2019

1. *Wie viele amtliche Veterinärinnen und Veterinäre sind im Kreisveterinäramt beschäftigt? Wie viele davon sind für Tierschutzkontrollen zuständig? Wie hat sich die Anzahl der geplanten und der besetzten Stellen für Amtsveterinäre in den letzten fünf Jahren entwickelt?*

Im Amt für Verbraucherschutz sind derzeit sieben amtliche Tierärztinnen/Tierarzt (inklusive Amtsleitung) beschäftigt und hiervon mit 5,4 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) sechs Tierärztinnen/Tierarzt in der Abteilung Veterinärwesen und Tierärztliche Lebensmittelüberwachung eingesetzt. Davon sind in dem Sachgebiet Veterinärwesen vier Tierärztinnen/Tierarzt mit 3,4 VZÄ tätig. Grundsätzlich sind diese alle auch für Tierschutzkontrollen zuständig. Hier gibt es aber unterschiedliche Schwerpunkte im Aufgabengebiet des einzelnen Tierarztes/der einzelnen Tierärztin. Aufgrund der hohen Anzahl von Tierschutzanzeigen im privaten Tierhaltungsbereich wird hier das Personal vermehrt eingesetzt.

Die Erhebung zum Kontrollpersonalstand erfolgt jährlich im Rahmen des Jahresberichtes zum Mehrjährigen Nationalen Kontrollplan mit Stichtag zum 31.12. des jeweiligen Jahres:

	2014	2015	2016	2017	2018
SV LFGB Plan (nur TÄ)	2,95	2,95	2,7	2,7	2,2
SV LFGB Ist (nur TÄ)	1,95	2,45	2,6	1,9	2,2
SV Vet Plan	2,7	2,7	2,7	2,7	3,6
SV Vet Ist	2,6	2,1	2,2	1,9	3,6
FM Ist	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

SV = Sachverständige/r

Vet =Veterinärwesen

LFGB =Tierärztliche Lebensmittelüberwachung

FM =Futtermittelüberwachung

2. Ein nutztierhaltender Betrieb wird im Kreis Mettmann durchschnittlich etwa alle 10 Jahre kontrolliert (systematisch) bzw. alle 7,2 Jahre (gesamt). Gibt es Bestrebungen der Kreisverwaltung das Überprüfungsintervall zu verkürzen? Wird sichergestellt, dass jeder Betrieb in angemessenen Abständen kontrolliert wird?

Die Überprüfung landwirtschaftlicher Nutztierhaltungen wird in der überwiegenden Zahl der Fälle anlassbezogen in der Art durchgeführt, dass im Rahmen von Kontrollprogrammen (Salmonellenmonitoring, Cross Compliance-Kontrollen, NRKP-Proben - Nationaler Rückstandskontrollplan für Lebensmittel tierischen Ursprungs -, Landesinspektionsprogramm u.a.) Überprüfungen erforderlich werden.

Bestandteil dieser komplexen Überprüfungen ist in jedem Fall immer der Tierschutz. Momentan gibt es keine risikoorientierten Vorgaben zur Kontrolle von nutztierhaltenden Betrieben.

Das angewandte Verfahren der Ermittlung der Kontrolldichte hat sich bewährt. Es gibt aus Sicht der Verwaltung keine Veranlassung oder besondere Vorkommnisse, die eine Verdichtung notwendig machen.

Nutztierbestände im Kreis Mettmann 2017:

Tierkategorie	Betrieb	Anzahl der Tiere
Rinder	100	4428
Schafe	151	1669
Ziegen	64	210
Schweine	34	1873
Geflügel	450	102618
Einhufer	368	5396
Bienenvölker	307	2189 (Völker)
Gehegewild	8	171

3. Werden die Kontrollen auch durch vom nutztierhaltenden Betrieb beauftragte Honorarveterinäre oder der Landwirtschaftskammer durchgeführt? Wie wird sichergestellt, dass die kontrollierenden Veterinäre in keiner wirtschaftlichen Beziehung zu dem Betrieb stehen? Sind die erfassten, den Kreis Mettmann betreffenden Kontrollergebnisse, die als Antwort auf die große Anfrage der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN gegeben wurden, allein von der Kreisverwaltung erfasst worden oder basieren sie auch auf Angaben der Landwirtschaftskammer bzw. auf Selbstauskunft der nutztierhaltenden Betriebe?

Amtliche Kontrollen werden ausschließlich durch amtliches Kontrollpersonal (dazu gehört auch nichttierärztliches Personal wie amtliche Fachassistenten/in, Veterinärassistentin oder anderes Hilfspersonal) durchgeführt, das in keiner wirtschaftlichen Beziehung zu den Betrieben steht. Mehrheitlich kommt das sog. 4-Augen-Prinzip zum Tragen. Liegen besondere Erkenntnisse vor, werden die Kontrollen mit mehreren Personen durchgeführt.

Die Antworten auf die Abfragen in der großen Anfrage der BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Landtagsfraktion wurden allein von der Kreisverwaltung verfasst.

4. *Wie viele große, mittelständische oder kleine Schlachtereien bzw. fleischverarbeitende Betriebe mit Hausschlachtung gibt es im Kreis Mettmann? Wie häufig wird ein solcher Schlachtbetrieb kontrolliert? Mit welchen Maßnahmen stellt das Kreis-Veterinäramt sicher, dass das Tierleid bei der Betäubung und Schlachtung verhindert wird, z. B. durch Videoüberwachung?*

Große oder mittelständische Schlachtereien sind im Kreis Mettmann nicht ansässig. Es gibt lediglich zwei zugelassene selbstschlachtende Metzgereien (6–12 Schweine wöchentlich) und zwei zugelassene landwirtschaftliche Schlachtstätten (ca. 2-10 Schweine / 2-12 Rinder / 5-20 Schafe wöchentlich). In keinem dieser Betriebe gibt es sog. Bandschlachtungen.

Diese Betriebe werden im Rahmen der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung regelmäßig kontrolliert. Zusätzlich werden diese Betriebe einmal im Jahr einer vollumfänglichen systematischen Kontrolle unterzogen. Im Rahmen dieser Kontrollen werden auch die Schlachtvorgänge beurteilt. Eine Videoüberwachung ist hier nicht vorgesehen.

An den zwei Schlachtstätten des Kreises Mettmann wurden allein im Rahmen des jährlichen Kurbanfestes z. B. vom 01. bis 02.09.2017 insgesamt 86 Rinder und 526 Schafe geschlachtet. Dies entsprach ca. 15 % der im gesamten Jahr im Kreis Mettmann geschlachteten Rinder und 21 % der geschlachteten Schafe.

Schlachtzahlen Kreis Mettmann 2017

Monat	Tierart							Summe
	Rinder		Schafe		Schweine		HS	
		HS **		HS		HS		
Januar	34	0	139	0	115	3	3	288
Februar	54	0	144	0	91	4	4	289
März	52	1	165	0	105	0	1	322
April	36	0	132	0	100	3	3	268
Mai	34	1	184	0	142	6	7	360
Juni	11	0	241	0	89	0	0	341
Juli	11	0	114	0	96	0	0	221
August*)	18	0	159	0	89	0	0	266
September*)	124	0	668	0	102	0	0	894
Oktober	58	0	160	0	114	0	0	332
November	113	1	207	0	110	3	4	430
Dezember	32	0	188	0	92	0	0	312
Summe	577	3	2.501	0	1245	19	22	4.323

*) Kurban Bayram (01.09.-02.09.) in zwei Schlachtstätten, **) HS = Hausschlachtung

**Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz
am 14.03.2019**

- **TOP 11.1: Auskunft über Gewerbebetriebe mit Lebensmittelbezug nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG)
Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.03.2019**

1. *Wie viele Anträge sind seit der Freischaltung der APP beim Kreis Mettmann eingegangen?*

Es sind 124 Anträge eingegangen.

2. *Wie sehen die konkreten Arbeitsgänge innerhalb der Verwaltung im Umgang mit den Anträgen aus?*

Die Antragsteller erhalten eine Eingangsbestätigung; die betroffenen Gewerbetreibenden müssen angehört werden.

Nach erfolgter Prüfung unter umfassender Auswertung der Erkenntnisse aus dem Anhörungsverfahren muss je nach Ergebnis

- ein Ablehnungsbescheid zur begehrten Auskunftserteilung, der ggf. eine Klage durch den/die Antragsteller/in auslösen kann,
- eine Festsetzung der Auskunftserteilung mit einer entsprechenden Information an den/die Gewerbetreibende(n), die ggf. eine Klage des/der Gewerbetreibende(n) auslösen kann,
- die Erteilung der Auskunft schriftlich an den/die Antragsteller/in

folgen.

3. *Welche Informationen dürfen – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – an den Antragsteller herausgegeben werden?*

Es dürfen der Name der/des Gewerbetreibenden und die Anschrift der Betriebsstätte sowie in anonymisierter Form die Kontrollberichte mit den angefragten Verstößen herausgegeben

werden. Die Kontrollberichte müssen jeweils aus der Anwendungssoftware BALVI anonymisiert werden.

4. Wie viele Verfahren mussten eingestellt werden, weil die Antragstellung fehlerhaft war?

Es mussten 16 Verfahren eingestellt werden. Dies entspricht 13 % der Anträge.

5. Welche Auswirkungen hat dieser neue Service auf die Personalsituation im Amt für Verbraucherschutz?

Die Auswirkungen der App haben zu einem erheblichen Arbeitsaufwand im Amt für Verbraucherschutz geführt. Die schnell und leicht ohne besondere Begründung zu stellenden Anfragen lösen einen hohen Verwaltungsaufwand aus, der aktuell mit dem vorhandenen Personalbestand, konkret durch den zuständigen Abteilungsleiter unter teilweiser Zurückstellung anderer Aufgaben abgewickelt wird. Sollte sich die hohe Zahl der Anträge dauerhaft verfestigen, wäre die Bearbeitung ohne eine Personalverstärkung nicht mehr zu gewährleisten.

6. Ist davon auszugehen, dass der Kreis weitere Mitarbeiter einstellen muss? Falls ja: Mit welchen Kosten ist diese Personalerweiterung verbunden?

Eine Personalverstärkung ist noch nicht geplant, da zunächst die längerfristige Entwicklung der Antragszahlen abgewartet werden soll. Die Verwaltung wird den Fachausschuss über die Fallzahlenentwicklung informieren.

7. Wird durch diesen zusätzlichen Bürokratieaufwand die derzeitige Kontroll-Arbeit vor Ort in den Betrieben beeinträchtigt?

Durch die Wahrnehmung der Aufgabe vom Innendienst der zuständigen Abteilung des Amtes für Verbraucherschutz kann eine Beeinträchtigung der Arbeit der Lebensmittelkontrolleure/innen verhindert werden.